

Warum das Ganze?



- Es gibt viele Geschlechter.
- Menschen haben das Recht, richtig angesprochen zu werden.
- Durch eine geschlechtersensible Sprache werden Menschen nicht verletzt.
- Das Geschlecht lässt sich von außen nicht ablesen.
- Ob trans*, inter*, agender/non-binär oder cis (=nicht trans*) / endo (=nicht inter*): Alle sollen respektvoll angesprochen werden.

Spickzettel

Pronomen & Anrede

My name is

My pronouns are

Das könnt ihr fragen



1. Mein Pronomen ist... Was sind deine Pronomen?
2. Wie darf ich dich ansprechen?
3. Ich bin unsicher, wie ich dich ansprechen soll. Kann ich dich nach deinem Pronomen fragen?

Nicht jede Situation ist dafür passend.

she he they

Fortbildungsprojekt „JO WEIß BESCHEID“ & StandUp - Antidiskriminierungsstelle der Schwulenberatung Berlin

Hermannstr. 256-258
12049 Berlin
(030) 44 66 88-114
standup@schwulenberatungberlin.de



SCHWULEN
BERATUNG
BERLIN
VIELFALT LEBEN



Instagram: standup_antidiskriminierung
Facebook: standupantidiskriminierung



Um wen geht's dabei?



- Alle Menschen haben das Recht auf freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit (Art. 2 GG). Dazu zählt auch, entsprechend des Geschlechts angesprochen zu werden.
- Egal ob trans*, nicht-binär, agender, inter* oder cis.

Mehr INFOS:

<https://www.nonbinary.ch/pronomen-anwendung/>



Das solltet ihr besser lassen



1. falsche Anrede / Pronomen verwenden
2. halbherzige Entschuldigungen, z. B. mit genervtem Unterton
3. sich überschwänglich entschuldigen
4. Pronomen/Anrede/ Geschlechtsidentität in Frage stellen
5. auf Grund der Erscheinung Anrede und Pronomen "vermuten"

Misgendering / Deadnaming

- Misgendering bezeichnet das (un-)beabsichtigte Verwenden falscher Anrede oder Pronomen.
- Deadnaming bedeutet, dass ohne Einverständnis der TIN* Person ihr abgelegter früherer Vorname Dritten genannt wird.
- Beides kann die betroffene Person (unabhängig von der Intention) verletzen - je öfter, desto mehr.



Das solltet ihr besser lassen



6. Die Geschlechtsidentität einer Person ohne vorherige Einwilligung offenbaren.
7. Nicht-binäre, inter* und trans* Personen als "besonders" oder "aufwändig" ansehen, sie nicht ernst nehmen oder z. B. als "Modeerscheinung" verunglimpfen.

Tipps zur Anrede

Geschlechtersensible Varianten **statt** **“Frau”** und **“Herr”**:

- (Hallo) Guten Tag [Vorname Nachname]
- z. B. Guten Tag Maxi Mustermensch
- Sehr geehrte Angeschriebene
- Sehr geehrte*r / Sehr geehrte_r

Seien Sie kreativ und fragen Sie nach.

Tipps zu Pronomen

1. Bei Pronomen geht es darum, wie über die Person gesprochen wird.
2. Damit ist der 3. grammatikalische Fall gemeint: “er”, “sie”, “es” usw.
3. In anderen Sprachen gibt es auch geschlechtsneutrale Personalpronomen, z. B. “hen” (Schwedisch) oder “they” (Englisch).

Tipps zur Anrede

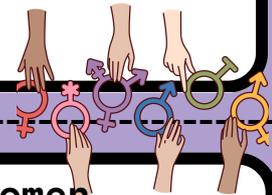
Wenn Du **Formulare** (online/offline) verwendest, sind die folgenden Auswahlmöglichkeiten Pflicht:



- männlich (Herr)
- weiblich (Frau)
- divers (Vorname + Nachname)
- keine Eintragung/keine Anrede (Vorname + Nachname)
- Eine Anrede “divers” gibt es nicht.

Tipps zu Pronomen

4. Wir können nicht ablesen, wer welches Pronomen nutzt.
5. Wir können nur danach fragen, z. B. in Formularen, Vorstellungsrunden oder bei der Begrüßung.
6. Es hilft dem Gegenüber, sich selbst mit dem eigenen Pronomen & Anrede vorzustellen, z.B. in e-Mail-Signaturen.



Tipps zur Anrede

- Nach einem Urteil des OLG Frankfurt verstößt eine fehlende geschlechtsneutrale Anrede gegen das AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) - bestätigt durch den BGH (X ZR 71/22).
- Auf europäischer Ebene hat dies der EuGH in einem anderen Fall ähnlich gesehen (C-394/23).
- Eine geschlechtsneutrale Kommunikation mit Kund*innen ist damit das A & O.

Tipps zu Pronomen

7. Wenn eine Person kein Pronomen benutzt, kann man den Namen der Person verwenden.
8. Es gibt nicht-binäre, trans* oder inter* Menschen, die für sich “er” oder “sie” nutzen. Auch dann wollen sie als nicht-binär, trans* oder inter* anerkannt werden.
9. Es gibt auch “Neopronomen” (Neo- steht für neu), die TIN* für sich entwickelt haben, wie “they”. Aus “they” hat sich “dey” entwickelt.

she he they

Tipps zur Formularen & Anrede

- Wichtig ist, sich zu fragen, was in Formularen überhaupt nötig ist abzufragen.
- Der Personenstand kann anders sein als die Anrede, das Pronomen oder die Geschlechtsidentität.
- Geschlechtsspezifische Begriffe können ersetzt oder ergänzt werden:

Kunde → Kund*in
Nutzer → Nutzende
Patient → Patient*in



Wie funktionieren Neopronomen?

Wer kommt ins Büro?

Dey kommt ins Büro.

Wessen Hose ist blau?

Deren Hose ist blau.

Wem gehört das Buch?

Denen gehört das Buch.

Wen magst du?

Ich mag dey.

Mehr zu Neopronomen und zum Üben findest du hier: <https://www.neopronomen.nrw/>